

Böllerschützen aus Großenbuch feierten mit Gleichgesinnten aus ganz Oberfranken

Großenbuch – Der Schützenverein Hubertus Großenbuch beging im Mai sein 60. jähriges Gründungsfest zusammen mit dem 30. jährigen Jubiläum der Böllergemeinschaft des Vereins. Anlässlich dieses Jubiläums hatte der Schützenverein auch befreundete Vereine zu gemeinsamen Veranstaltungen eingeladen. Das Fest selbst, stand unter dem Motto „Tradition erhalten, Tradition pflegen das ist unsere Aufgabe“.

Der Veranstaltungsreigen begann mit einem Dartturnier auf dem Großenbucher Dorfplatz, das Dominik Schubert in einem spannenden Finale gegen Klaus Reif gewann. Zu einem Freundschafts-Böllerschießen trafen sich 17 Böllergemeinschaften mit über hundert Böllerschützen aus dem ganzen Landkreis und darüber hinaus. Die weiteste Anreise hatten die Böllerschützen aus Warmensteinach aus dem Fichtelgebirge. Die Veranstaltung fand in der wunderschönen Großenbucher Natur bei herrlichsten Sonnenschein statt.

Die Großenbucher Böllergemeinschaft wurde 1988 von Ehrenmitglied Benno Fuchs gegründet, der auch schon 60 Jahre Mitglied im Verein ist. Er ist also seit Gründung des Vereins da-

bei. Die Großenbucher Böllergemeinschaft besteht mittlerweile aus 16 Böllerschützen. Das Kommando hat der stellvertretende Landesböllereferent und Böllereferent des Bezirkes Oberfranken, Adolf Reusch.

Reusch hatte das Kommando

Zusammen mit Benno Fuchs gab er vom Kommandostand die Einätze. Jeder Böllerschütze gab sechs Schüsse in verschiedenen Schussfolgen ab. Für die Zuschauer ergaben sich wunder-

schöne Bilder bei lautem Böllerknall. Alle Vereine und Ehrengäste erhielten ein Erinnerungsgeschenk. Anschließend wurde am Dorfplatz bei zünftiger Blasmusik gefeiert. Im Großenbucher Backofen wurde wie in früheren Zeiten frisches Bauernbrot gebacken.

Jubiläum im Blickpunkt

Höhepunkt war die 60-Jahr-Feier des Vereins, verbunden mit einem „Tag der Großenbucher Ortsvereine.“ Am frühen Mor-

gen zogen die Teilnehmer unter den Klängen der Lustigen Dorfmusikanten zur Großenbucher Kirche St. Johannes der Täufer, wo Pfarrer Joachim Cibura den Festgottesdienst zelebrierte. Anschließend ging es zum Friedhof, um aller verstorbenen Vereinsmitglieder der Großenbucher Vereine zu gedenken.

Danach führte der kleine Festzug mit den Fahnenabordnungen der Ortsvereine sowie der befreundeten Schützenvereine aus Hetzles, Neunkirchen,

Dormitz und Kalchreuth zurück zum Dorfplatz, wo ein zünftiger Frühschoppen mit Blasmusik gefeiert wurde.

Rege Beteiligung

Dabei wurden die Sieger des Bürgerschießens gekürt, an dem 108 Großenbucher Männer und Frauen teilgenommen hatten. Neuer Bürgerkönig wurde Erwin Eck, der dafür die Bürgerkönigskette umgehängt bekam. Den Dr. Marius Pilz Gedächtnispokal gewann Bernard Grace,

die Festscheibe anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Schützenvereins holte sich Diethard Plöckl. Schließlich wurde noch die Königsscheibe für das Jahr 2018 mit den aktuellen Königen vorgestellt.

Dritter Bürgermeister Andreas Pfister betonte die Bedeutung der Vereine und des Ehrenamtes für die Bevölkerung und das dörfliche Leben. Er sprach von einem kleinen, aber wunderschönen Fest, das hier abgehalten wurde.



Jeder Böllerschütze gab sechs Schüsse in unterschiedlicher Reihenfolge ab.